



**Was Sie über Glaskörper-  
trübungen wissen sollten**



## Was sind Glaskörpertrübungen?

Das Auge hat annähernd die Form einer Kugel, deren Innenraum hauptsächlich von einer durchsichtigen, geleeartigen Substanz ausgefüllt ist. Diese Substanz nennt man den Glaskörper. Der Glaskörper besteht zu 99 Prozent aus Wasser. Zu dem einen Prozent fester Bestandteile gehören mikroskopisch feine Fasern, die bei jungen Menschen im Glaskörper sehr regelmäßig verteilt und deswegen unsichtbar sind.

Mit zunehmendem Alter wird der Glaskörper bei allen Menschen flüssiger, bei Kurzsichtigen früher, bei Normalsichtigen später. Infolge dieser Verflüssigung können sich die vorher fein verteilten Glaskörperfasern aneinanderlagern und so groß werden, dass das Auge sie wahrnimmt. Diese Teilchen schwimmen in dem flüssigen Glaskörper umher und vermitteln dem Betroffenen den Eindruck, als würden sich vor seinem Auge fadenförmige Würmchen bewegen oder Mücken herumfliegen. Patientinnen und Patienten empfinden diese Wahrnehmungen, insbesondere beim Blick auf helle Flächen, als subjektiv störend, obwohl sie die eigentliche Sehschärfe nicht herabsetzen.



# Behandlungsmöglichkeiten und Risiken

Inzwischen bietet die Laser-Vitreolyse die Möglichkeit, bei Bedarf diese zwar harmlosen, aber irritierenden Glaskörpertrübungen zu reduzieren. Unsere Augenärztinnen und Augenärzte können Ihnen nach einer einfachen Untersuchung sagen, ob eine solche Laser-Vitreolyse für Sie in Frage kommt und diese auf Ihren Wunsch auch durchführen.

Die Glaskörperverflüssigung ist allerdings in einer Hinsicht nicht harmlos. Der flüssige Glaskörper bewegt sich bei Blickbewegungen gegenüber der Netzhaut. Falls manche seiner Fasern an einzelnen Netzhautstellen festhaften, übt die Bewegung dort einen Zug aus. Dieser Zug kann in bestimmten Fällen ein Loch in der Netzhaut verursachen. Durch ein solches Netzhautloch kann verflüssigter Glaskörper unter die Netzhaut gelangen und letztlich eine Netzhautablösung hervorrufen.

Falls notwendig, wird eine spezielle Untersuchung vorgenommen, durch welche geklärt werden kann, ob für Ihr Auge ein solches Risiko besteht.

## HINWEIS:

Suchen Sie unverzüglich eine Augenärztin oder einen Augenarzt auf, wenn Sie eines oder mehrere der folgenden Symptome wahrnehmen:

- **Lichtblitze**, insbesondere, wenn ihre Häufigkeit und Dauer zunehmen
- dichte, bewegliche Trübungen, die Sie wie einen **Rußregen** empfinden
- einen dunklen **Schatten** oder Vorhang, der sich in den Wahrnehmungsbereich des Auges schiebt

Nur die augenärztliche Untersuchung kann dann klären, ob ein erhöhtes Risiko für eine Netzhautablösung besteht.

